

November 2023 - Februar 2024

Gemeindebrief

für die Evang.-Luth. Kirchengemeinde in

Adelshofen • Geltendorf • Grafrath • Jesenwang • Kottgeisering • Mammendorf • Moorenweis • Oberschweinbach • Türkenfeld





Abschied in den Ruhestand

Matei Theil: Mesner und Mann für alle Fälle

In den wohlverdienten Ruhestand geht Ende des Jahres unser langjähriger Mesner in Grafrath, Matei Theil. Wir sagen ihm an dieser Stelle herzlichen Dank für seine Dienste und für seinen Einsatz – und persönlich sagen wir noch einmal Danke im Rahmen des Gottesdienstes am 3. Advent (So 17.12 um 10 Uhr) in der Michaelkirche.

Die Aufgaben eines Mesners sind vielfältig und vielleicht manchem gar nicht so bewusst:

Im Mittelpunkt alles, was die Gottesdienste betrifft: Angefangen beim Aufschließen, Heizung kontrollieren, Altartücker auflegen, Lieder anstecken, Kerzen anzünden, Gesangbücher bereitlegen, wenn Taufe oder Abendmahl gefeiert wird, alles herrichten, mal schnell noch eine Lampe austauschen, die Kollekten zählen, die Liste könnte noch viel länger werden. Darüber hinaus hat er noch vieles mehr erledigt, drinnen wie draußen: Rasenmäher flott machen, Lichtschalter besorgen, Lampen und Schösser austauschen, Löcher bohren, Sicherungen wechseln, Weihnachtsbäume in die Senkrechte bringen.

Zwei Dinge konnte oder wollte er nicht: Orgel spielen (auch wenn es auf dem Foto den Eindruck erweckt), und sich in den Vordergrund spielen, das lag ihm so gar



Matei Theil auf seinem Aussichtsposten an der Orgel

nicht. Und trotzdem kennen ihn viele, die regelmäßig im Gottesdienst von ihm ein Gesangbuch oder eine Liedblatt in die Hand bekamen – besonders in Grafrath und immer wieder auch in Türkenfeld und bei den Bauwagengottesdiensten. Und sie werden ihn in Zukunft sicher vermissen

Wir wünschen ihm für seinen Ruhestand von Herzen alles Gute und Gottes Segen und freuen uns, wenn wir ihn – außer Dienst – in der Gemeinde immer wieder einmal begrüßen dürfen!

Geistliches Wort

Advent, Advent

**Advent, Advent ein Lichtlein brennt....
Erst eins, dann zwei, dann drei, dann vier, dann steht das Christkind vor der Tür. Und wenn das fünfte Lichtlein brennt, dann hast du Weihnachten verpennt!**

Jedes Jahr ist es für mich persönlich eine Herausforderung rechtzeitig einen Adventskranz zu beschaffen. Erst denke ich: wenn ich ihn zu früh kaufe, vertrocknen die Zweige zu schnell. Dann kann ich mich nicht entscheiden, welcher mir wirklich gefällt. Und irgendwann dann landen einfach wieder willkürlich vier alte Kerzen auf irgendeinem Teller mit ein paar Zweigen, die ich vom Boden aufgesammelt habe. Und ich nehme mir vor: Nächstes Jahr wird es dann ein besonders schöner Adventskranz. Tatsächlich kommt der Weihnachtsstress immer früher als geplant und plötzlich ist man mittendrin im Trubel. Da hilft alles planen dann auch nichts mehr. Augen zu und durch: Geschenke kaufen, Märkte besuchen, Plätzchen backen, Weihnachtsfeiern in Schulen und Vereinen...

Advent sollte eigentlich mal eine besinnliche Zeit sein, eine Fastenzeit sogar, die Zeit des Wartens und Harrens. Es wurde zur Zeit des Hetzens und Schaffens und daran kann ich auch gar nichts ändern. Ich mag das auch. Und habe für mich gelernt, dass es gut ist, manchmal Fünfe grade sein zu lassen. Ich liebe meinen Teller mit den Kerzen, liebe es das Licht zu sehen, liebe es auch, wenn eins der Kinder mal eine fünfte Kerze dazu stellt. Es ist und bleibt ein kurzer Moment der Ruhe für mich. Ein kleines Stoßgebet. Bitte, lass mich in allem Treiben Weihnachten nicht verpennen. Amen.

Ihre Pfarrerin Patricia Müller





Ordination und Einführung

Unsere neue Pfarrerin Frau Patricia Müller - Rückblick:

Liebe Gemeinde,
 noch während meiner Studienreise durch Irland im Mai erhielt ich den Anruf mit dem Datum meiner Ordination. Ob ich da Zeit hätte, wurde rhetorisch gefragt, aber eigentlich ginge ohnehin nur dieser eine Termin. Alles klar. Am 17.09.2023 soll meine Ordination stattfinden. Ich selbst habe ja relativ wenig dazu beigetragen. Viele Ehrenamtliche, der Kirchenvorstand, die Jugend, Posaunenchor, meine Gäste und mein KollegInnen Karl Mehl, Liane Haas und Marion Schlögl haben das gemacht. Haben einen Festtag geschaffen mitten im Jahr. Dafür bin ich sehr dankbar! Denn es war ein wunderschönes Fest, ein Tag an den ich gerne zurückdenken werde.

Die Ordination ist einer der wichtigsten Tage im Lebenslauf von PfarrerInnen, es ist der feierliche Abschluss eines sehr langen Ausbildungsprozesses und der Neubeginn einer beruflichen Laufbahn.



Für diesen Tag hatte ich einen großen Wunsch: *Segen*. Menschen und Gott, die mir zusprechen, an meiner Seite zu sein. Und diesen reichen Segen habe ich gefühlt, von vertrauten und ganz neuen Gesichtern um mich. Und Gott mittendrin.

Denn bei dir ist die Quelle des Lebens, und in deinem Lichte sehen wir das Licht (Ps 36,10)

Ich freue mich auf die Zeit in Grafrath, auf meine Aufgaben, auf die Gemeinschaft, die ich an diesem Tag erleben durfte.

Ein großes und herzliches Danke an Sie alle!

Ihre Pfarrerin Patricia Müller



A. Röhm, P. Müller



K. Mehl, J. Nitz



P. Müller, M. Ambrosy, C. Kopp





Pfarrer Thomas Prieto Peral

Neuer Regionalbischof im Kirchenkreis München und Oberbayern ab November 2023

Als Grafrather Kirchengemeinde freuen wir uns besonders, dass Pfarrer Thomas Prieto Peral unser neuer Regionalbischof ist und gratulieren ihm sehr herzlich!

Vielen ist er ja gut bekannt, er lebt mit seiner Familie in Grafrath und gehört zu unserer Kirchengemeinde. Mit seiner neuen verantwortungsvollen Aufgabe wird er (so ist zu befürchten) in Zukunft eher seltener als häufiger anzutreffen sein. Das ist einerseits schade, aber viel mehr freuen wir uns mit ihm und

wünschen ihm in der neuen Position Gottes reichen Segen!

Um eventuell aufkeimenden Erwartungen entgegenzutreten: nein, Grafrath wird nicht zum Bischofssitz und auch die Michaelkirche nicht zum Dom erhoben – aber schön ist es für uns als Kirchengemeinde gleichwohl.

Eine Ehre für uns, das wäre schon ein großes Wort, aber doch, ein bisschen stimmt es schon, meine ich ... Pfarrer Karl Mehl



Und nun stellt sich
Thomas Prieto Peral
selbst persönlich vor,
nicht nur für uns,
sondern für alle
Gemeinden,
für die er in
Zukunft
verantwortlich ist:

**Regionalbischof
im Kirchenkreis
München und Oberbayern
ab November 2023**

Was macht eigentlich ein Regionalbischof? Das war die erste Frage meiner 18-jährigen Tochter, als mich der Berufungsausschuss Ende Juli in dieses Amt gewählt hatte. Ich musste nicht lange überlegen mit meiner Antwort: unserer Kirche Zuversicht geben in den schwierigen Zeiten des Wandels und all den Menschen den Rücken stärken, die sich haupt- und ehramtlich für den Glauben engagieren!

Meine Tochter wollte es aber noch konkreter wissen: Und wie machst du das?

Mich freute ja ihr Interesse an meinem neuen Amt und so kamen wir ins Gespräch: Ich möchte als Regionalbischof viel vor Ort sein in Gemeinden und Dekanatsbezirken und hören, was die anstehenden Themen sind. Dann wird es meine Aufgabe sein, die verantwortlichen Gremien und Personen dabei zu unterstützen, Entscheidungen zu treffen – wie die Arbeit thematisch neu ausgerichtet und konzentriert wird, von was Abschied genommen werden muss, wo Neues angegangen wird. Das werden

nicht immer einfache Entscheidungen sein, aber klare Entscheidungen werden helfen, uns allen neue Kraft zu geben. Und bei all diesen Veränderungen ist es mir wichtig, dass die Seele mitkommt. Deshalb werde ich immer wieder dazu einladen, christliche Spiritualität neu zu entdecken und auf die Suche nach der „Resonanz des Ewigen“ zu gehen. Das tut gut und gibt Halt in diesen Zeiten.

Soweit mein kleines Gespräch mit meiner Tochter. Heute möchte ich mich auch Ihnen vorstellen als neuer Regionalbischof.

Mein Name ist Thomas Prieto Peral, ich bin 57 Jahre alt und habe mit meiner spanischen (katholischen) Ehefrau drei erwachsene Kinder. Mein beruflicher Weg hat mich als Gemeindepfarrer zuerst nach Oberfranken und an den Stadtrand von München geführt. Ich war immer gerne Seelsorger, liebe schöne Gottesdienste und habe von Anfang an großen Wert auf das ökumenische Miteinander gelegt. So hatten meine nächsten beruflichen Stationen dann auch ökumenische Schwerpunkte. Ich habe mit internationalen Gemeinden in Bayern gearbeitet, Kontakte zu den orthodoxen Kirchen Osteuropas aufgebaut, habe zur christlichen Friedensethik geforscht und wurde dann Referent für Ökumene und die internationalen Partnerschaften der Landeskirche. Ich bin bei dieser Arbeit viel in der Welt herumgekommen und habe erlebt, wie kleinere und ärmere Kirchen in sehr viel schwierigeren Situationen überleben und auf beeindruckende Weise das Evangelium von Jesus Christus bezeugen. Vor allem im Irak und dem Nahen Osten konnte ich mit Kirchensteuermitteln unserer Landeskirche viele Projekte unterstützen, von Schulen bis zum Neubau von Kirchen. Das hat mich dankbar gemacht und zuversichtlich, dass auch wir in

Bayern und im Kirchenkreis unseren Weg als hoffnungsvolle Kirche finden werden.

Die letzte Station vor meinem jetzigen Amt war meine Tätigkeit als Theologischer Planungsreferent der Landeskirche. Die Frage dieser Jahre war: Wie kommen wir als Kirche weg vom Denken in Streichlisten und Kürzungen hin zu neuen Ideen, zur Klärung des Auftrags vor Ort und zu neuer Energie. Daraus wurde der Reformprozess „Profil und Konzentration“ (PuK), der in vielen Gemeinden Impulse für die Zukunft gegeben hat.

Noch ein paar Fakten über mich persönlich:

Ich wurde in Mainz geboren, als Kind aus einer Winzer-familie (mütterlicherseits) und einer Eisenbahnerfamilie (väterlich). Dass ich bis heute viel im Zug reise und dabei gerne mal ein Glas Wein trinke, ist mir quasi in die Wiege gelegt. Ich habe viel für mein Leben gelernt durch meine Zeit in der Evangelischen Jugend, von der ich bis heute ein großer Fan bin.

Ich reise und wandere nicht nur gerne, sondern finde Begegnungen mit Kulturen und Religionen immer spannend. Himmlisches ist auch bei den kleinen Leidenschaften Thema: wenn ich gute Science-Fiction-Filme anschau oder (leider zu oft) gute Schokolade nasche.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr





Kirchenvorstandswahlen

am 20. Oktober 2024

In einem Jahr ist es turnusgemäß wieder so weit: Die Neuwahlen für den Kirchenvorstand stehen an – für die Lutheraner in ganz Bayern ebenso wie für unsere Kirchengemeinde.

Wenn Sie Personen kennen, die Sie sich für die Kandidatur vorstellen können, dann freuen wir uns über Vorschläge – oder wenn Sie sich selbst einbringen möchten, dann fragen Sie gerne uns als Pfarrer*innen oder die derzeitigen Mitglieder des Kirchenvorstands! Können Sie sich vorstellen, selbst zu kandidieren?

Was gibt es zu tun?

Wichtiges in Stichpunkten:

Die Aufgabe: Der Kirchenvorstand trägt die Verantwortung für die Kirchengemeinde, leitet und prägt sie. Menschen zum Glauben einladen und in die Gesellschaft hineinwirken – darauf liegt der Schwerpunkt der gemeinsamen Arbeit. Mit Neugier, Diskussionsbereitschaft, Offenheit für andere Menschen und Gottes Wirken stellen sich die Mitglieder neuen Herausforderungen und suchen gemeinsam nach Lösungen. Der Kirchenvorstand

- entscheidet über die Schwerpunkte des Gemeindelebens Er berät die Konzeption von Gottesdiensten, Kinder-, Jugend- und Konfirmandenarbeit, Angebote für Senior*innen, Kirchenmusik, Soziales usw.
- ist verantwortlich für die Verwaltung der Finanzen
- hat die Verantwortung für die kirchlichen Gebäude und Grundstücke
- gestaltet die ökumenische und

regionale Zusammenarbeit

- vertritt die Kirchengemeinde in der Öffentlichkeit.

Der Zeitaufwand variiert: Die Sitzungen finden in der Regel monatlich statt. Meist ist es so, dass sich die Mitglieder des Kirchenvorstands in Bereichen engagieren, die ihnen persönlich am Herzen liegen. Die Amtsperiode dauert in der Regel sechs Jahre. Eine Pause aus persönlichen, beruflichen oder familiären Gründen ist möglich.

Vor der Wahl am Sonntag, 20. Oktober wird es auch die Möglichkeit zur Briefwahl geben. Die Vorbereitungen beginnen Anfang 2024, die Wahlvorschläge werden im Mai bzw. Juni bekanntgegeben.

Wir wünschen uns, dass der zukünftige Kirchenvorstand in mehrfacher Hinsicht ausgewogen ist und die Vielfalt in unserer Gemeinde spiegelt: Junge Menschen, Senioren, Familien-Menschen, weiblich, männlich, divers. Und nicht zuletzt Vertreter*innen aus den verschiedenen Orten.

Erfreulich wäre auch, Menschen mit Interesse und Kompetenz für bestimmte Themen im Kirchenvorstand zu haben, z. B. für Soziales, Finanzen, Immobilien, Ökumene.

Für unsere Kirchengemeinde sind acht Mitglieder zu wählen, zwei weitere werden berufen. Dazu kommen dann noch wir als Pfarrer*innen. Vorgesehen ist, dass bei 8 zu wählenden Personen es 16 Wahlvorschläge, also Kandidatinnen und Kandidaten gibt.

Helfen Sie uns, Menschen für eine Kandidatur zu gewinnen, danke!

Pfarrerin Patricia Müller
Pfarrer Karl Mehl



Aus dem Kirchenvorstand

Wichtige Informationen

Die **Sitzungstermine** bis Februar 2024:

16. November, 12. Dezember,
18. Januar 2024, 21. Februar

jeweils um 20 Uhr

(Ort wird jeweils gesondert bekanntgegeben, in der Regel Grafrath, bei Bedarf können die Sitzungen auch online abgehalten werden).

Dauerthema Heizung Michaelkirche:

Was für Bauvorhaben leider nicht ungewöhnlich ist, damit müssen auch wir leider leben. Die Entscheidung, wo der geplante Luft-Wärme-Tauscher für die zukünftige Heizung platziert werden kann oder soll, hat zu einigen Verzögerungen geführt. Die optisch zu favorisierende Lösung (den bisherigen Kamin mit dem Gerät zu ersetzen), hat sich im Endeffekt als kostentreibend herausgestellt und wird vermutlich so nicht realisiert werden können.





... ein Dankeschön im Glas

An dieser Stelle ein großes, herzliches Dankeschön an alle, die zu unserem schönen Fest am Sonntag, dem 17. September beigetragen haben! Die Ordination und Einführung von Patricia Müller wäre so nicht möglich gewesen, wenn sich nicht so viele engagiert hätten, am Tag selbst, im Gottesdienst, bei der anschließenden Feier - und vor allem auch schon lange vorher bei der Vorbereitung und den Vorüberlegungen! Viele unserer **ehrenamtlich Engagierten** haben seitdem schon ein **Dankeschön-Gläschen** mit Leckereien mitgenommen (wir hoffen es hat gemundet). Wenn nicht: Dann bitte nachholen! Eine Kiste mit den Köstlichkeiten wird nach den

Gottesdiensten bereitstehen, bitte suchen Sie sich etwas nach Ihrem Geschmack aus!



Alles ist übrigens bio und fair produziert - und auch unverpackt: Es ist in Mehrweg-Gläschen abgefüllt, die ihren Weg wieder zurückfinden sollten. Die leeren Gläschen bitte bei einem der nächsten Gottesdienste zurückbringen, oder in einem beliebigen Geschäft abgeben, das diese kleinen Standard-Mehrweggläser zurücknimmt - auch dafür nochmal „Danke“!

Pfarrer Karl Mehl

Abschied von Walter Hedwig aus dem Besuchsdienst

Einladung zur Mitarbeit im Besuchsdienst



Ein herzliches Dankeschön an Walter Hedwig für sein langjähriges Engagement im Besuchsdienst!

Beim Treffen des Besuchsdienstes im vergangenen September wurde Herr Hedwig verabschiedet und und ihm ausdrücklich gedankt – und diesem Dank schließen wir uns als Kirchengemeinde aus ganzem Herzen an.

Bei seinem Abschied schilderte er rückblickend die ganze Bandbreite seiner Erfahrungen bei seinen Besuchen, von der Erfahrung, dass ein Besuch offen und sehr gerne angenommen wird, selbst wenn es nur ein kurzer freundlicher Kontakt ist – bis hin zu manchmal auch

schröffen Ablehnung.

Was wir bei ihm besonders geschätzt haben, ist seine Bereitschaft, immer wieder weit zu fahren und so auch Besuche etwa in Moorenweis, Adelshofen, Luttenwang oder, Oberschweinbach zu übernehmen. Orte, aus denen sich bislang noch niemand gefunden hat, die Besuchsdienstarbeit zu unterstützen. Dies gilt auch für die Besuche in unseren Altenheimen in Jesenwang und in Oberschweinbach, wo bei weitem nicht alle Besuche von den Pfarrer*innen übernommen werden können.

Wenn Sie sich vorstellen könnten, im Besuchsdienst mitzuarbeiten, würden Sie Walter Hedwig sicherlich eine Freude machen – aber nicht nur ihm! Haben Sie Interesse mitzuarbeiten? Dann wenn Sie sich doch bitte an unsere beiden Pfarrer*innen oder direkt an Frau Hascher-Kück, die für den Besuchsdienst verantwortlich ist.

Wir würden uns freuen!

Trauer-Café

... von uns für Sie

In unserem Trauer-Café begleiten wir Sie, wenn Sie nach dem Tod eines Menschen Unterstützung brauchen. Das Trauer-Café ist ein Angebot für alle Trauernden, unabhängig von Konfession und Nationalität.

Wir treffen uns an folgenden Sonntagen jeweils von 15 bis 16:30 Uhr in den Gemeinderäumen der Martin-Luther-Kirche (Martin-Luther-Platz 1, 82291 Mammendorf):

Für unsere Planungen melden Sie sich bitte im Pfarramt (08144 7418) oder bei Ditz Schroer (08193 4552) an.



Trauer-Café- TERMINE 2023/24

29. Oktober 2023

26. November 2023

28. Januar 2024

25. Februar 2023

Das Trauer-Café wird betreut von dem Trauerbegleiter Ditz Schroer

„Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen“

(Offb. 21)

Gedenken an unsere Verstorbenen am Ende des Kirchenjahres

An den beiden letzten November-Sonntagen laden wir herzlich ein zu Gottesdiensten, in denen die Namen der Verstorbenen aus unserer Gemeinde im letzten Jahr verlesen werden, verbunden mit einem kleinen Ritual und Gebeten. Wir laden besonders die Angehörigen der Verstorbenen und ihre Familien ein, auf diese Weise gemeinsam mit der Gemeinde dem Erinnern und der Trauer noch einmal Raum zu geben.

Sonntag, 19. November

10.00 Uhr Michaelkirche Grafrath

Sonntag, 26. November

10.00 Uhr Martin-Luther-Kirche Mammendorf

11.30 Uhr Friedenskirche Türkenfeld

Pfarrer Karl Mehl





Hand in Hand in Geltendorf

Neuer Vorstand der Nachbarschaftshilfe

Neuer Vorstand der Nachbarschaftshilfe Hand in Hand

Ehrenamtliche Mitglieder der Nachbarschaftshilfe Hand in Hand unterstützen von Mensch zu Mensch bei Fahrten zum Arzt oder zur Physio, helfen beim Einkaufen, begleiten bei Spaziergängen, leisten PC Hilfe oder sind einfach nur gute Gesprächspartner. Die Angebote der Nachbarschaftshilfe sollen und können aber natürlich nicht eine professionelle Pflege ersetzen

Die Geltendorfer*innen können diese Unterstützung bei der zentralen Telefonnummer 0176 34903606 oder über Hand in Hand Mitglieder im Bekanntenkreis erbitten. Die Unterstützung wird zuverlässig von ehrenamtlichen Hand in Hand Mitgliedern geleistet.

Seit der Gründung im Jahr 2005 hat Brigitte Zeißner als erste Vorsitzende die Nachbarschaftshilfe Hand in Hand e.V. in Geltendorf geprägt. Bei der jüngsten Vorstandswahl im Juli 2023 trat sie nicht mehr an. Als Ergebnis dieser Wahl ist nun Prof. Dr. Klaus Wittmann erster Vorsitzender und Alois Scholz zweiter Vorsitzender. Marianne Hirschvogel als Rechnungsführerin und Rotraut

Endres als Schriftführerin wurden wiedergewählt.

Brigitte Zeißner wurde zum Ehrenmitglied gewählt. Ihre wichtige Initiative zur Gründung und Ihre Arbeit bei der Gestaltung und Fortführung der Nachbarschaftshilfe über 18 Jahre wurde damit von den Mitgliedern von Hand in Hand gewürdigt.

Die Leistungen der Nachbarschaftshilfe werden weiter stark nachgefragt. Um das Angebot von Hand in Hand lebendig zu erhalten, braucht es neue Mitglieder.

Glücklicherweise sind in diesem Jahr schon einige neue Mitglieder beigetreten und leisten wichtige Beiträge. Es gibt keinen Mitgliedsbeitrag aber auch keinen finanziellen Gewinn. Anfallende Kosten werden den Mitgliedern aber erstattet. Als Mitglied erhält man viel Dankbarkeit und erlebt eine schöne Gemeinschaft innerhalb von Hand in Hand.

Es wäre schön, wenn sich Geltendorfer*innen, die gerne weitere Informationen zu Hand in Hand bekommen möchten und eventuell an einer Mitarbeit interessiert sind, unter der oben genannten zentralen Telefonnummer melden würden.



Ein „Band des Friedens“ als Hoffnungszeichen

Zum Weltgebetstag 2024 aus Palästina In den biblischen Texten des diesjährigen Gottesdienstes zum Weltgebetstag spielt die Sehnsucht nach Frieden eine zentrale Rolle. In Psalm 85 heißt es „Gerechtigkeit und Frieden küssen sich“. Und im Brief an die Gemeinde in Ephesus lesen wir: „Der Frieden ist das Band, das euch alle zusammenhält“. Wie in jedem Jahr, spiegelt die Gottesdienstordnung des Weltgebetstags den Alltag, die Leiden und Hoffnungen der Christinnen wider, die sie entwickelt haben, um sie mit anderen zu teilen. Dieses Jahr kommt er aus Palästina, der Wiege des Christentums.

(Palästina ist ein vielschichtiger Begriff, in vielen Bibeln taucht er gleich zu Beginn auf den Landkarten zu Jesu Wirkstätten auf. So bezeichnet er zum einen das Gebiet zwischen Mittelmeer und Jordan im Nahen Osten. Zum anderen wurde auch das ehemalige britische Mandatsgebiet dort bis zur Gründung Israels 1948 Palästina genannt. Heute ist es der Name des 1988 ausgerufenen

Staates, der das Westjordanland, Ostjerusalem und den Gazastreifen umfasst. Dieser Staat Palästina wird von 138 Ländern weltweit anerkannt, u. a. aber nicht von Deutschland, Österreich und der Schweiz. In Palästina sind nur knapp zwei Prozent der Bevölkerung Christ*innen. Dabei liegen hier und in Israel die zentralen Orte der Christenheit wie Bethlehem, Jerusalem und Nazareth. Traditionell unterhalten die Kirchen viele Schulen und Krankenhäuser – vor allem für die palästinensische Bevölkerung.) Auch wenn es angesichts der komplexen Geschichte und aktuellen politischen Lage im Nahen Osten nahezu unmöglich erscheint, wollen am ersten Freitag im März Christ*innen weltweit mit den Frauen des palästinensischen Komitees beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung des Friedens getan wird.

Die Gottesdienste zum Weltgebetstag am 1. März 2024 in unserem Kirchengemeindegebiet entnehmen Sie bitte unserer Homepage und dem zeitnahen Newsletter.

Redaktionelle Anmerkung:
der obige Text zum Weltgebetstag wurde lange vor dem aktuellen Aufflammen des Nahostkonflikts formuliert, daher findet sich darin noch kein Bezug zur aktuellen Lage.





MΣ 2023/24

Michael Musiken



Sonntag, 5. November, 17.00 Uhr

Michaelkirche Grafrath

6. Bach-Kantaten-Konzert
300 Jahre Johann Sebastian Bach als Thomaskantor in Leipzig

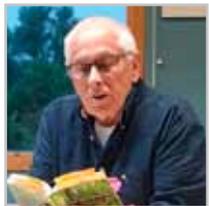
„Ich hatte viel Bekümmernis“ - BWV 21 Solisten, Barockorchester „L'arpa festante“ und BachKantatenChor unter der Leitung von Prof. Thomas Gropper



Mittwoch, 22. November, 20.00 Uhr
Michaelkirche Grafrath

Gottesdienst zum Buß- und Bettag

Musikalische Gestaltung:
Streicherensemble „Quintoniker“
unter der Leitung von Dietrich Weder
Pfr. Karl Mehl



Samstag, 9. Dezember 2023, 20.00 Uhr
Michaelkirche Grafrath

Lesung mit Heiner Graf

Rentiere im Anflug - Geschichten zu Advent und Weihnachten,
Musikbegleitung: Anne Braatz, Campanula



Freitag, 15. Dezember 2023, 20.00 Uhr

Michaelkirche Grafrath

Konzert
Swinging Xmas

Monday Night Bigband unter der Leitung von Jürgen Richter



Sonntag, 17. Dezember 2023, 10.00 Uhr
Michaelkirche Grafrath

Gottesdienst zum 3. Advent

Musikalische Gestaltung: Flautamente,
Verabschiedung unseres Mesners Matei Theil (s. Seite 1)



Montag, 25.12.2023

Michaelkirche Grafrath

Abendandacht mit Musik
zum 1. Weihnachtstag

J. Winterstein singt aus dem Zyklus „Weihnachts-lieder“ op 8 von P. Cornelius (1824-74)
Liturgen: Pfrn. P. Müller, Präd. K-H Reimann



Samstag, 6. Januar 2024, 18.00 Uhr

Michaelkirche Grafrath

Andacht mit Musik zu Epiphaniasmusik:

Helmut Weigl, Laute, Liturg: K.-H.Reimann

Freitag, 26. Januar 2024, 19 Uhr

Michaelkirche Grafrath

Offene Bühne:

Musik, Poesie, Artistik & mehr
Evangelische Jugend



Sonntag, 4. Februar 2024, 16.00 Uhr

Michaelkirche Grafrath

Konzert zum 80. Geburtstag

von Arnold Schwarz-Schulz

Arnold Schwarz-Schulz lädt anlässlich seines 80. Geburtstag ein zu einem Konzert in die Michaelkirche

Sonntag, 11. Februar 2024, 17.00 Uhr



Michaelkirche Grafrath

7. Bach-Kantaten-Konzert“

Sie werden alle aus Saba kommen“ - BWV 65 „Gott der Herr ist Sonn und Schild“ - BWV 79 Solisten,
Barockorchester „L'arpa festante“ und BachKantatenChor unter der Leitung von Prof. Thomas Gropper

Samstag, 24. Februar 2024, 19.00 Uhr



Michaelkirche Grafrath

Der Faden des Schicksals

Ein Märchenabend mit Martina

Weigert und anderen Erzählerinnen und Erzählern zu dem Thema „Schicksalsfaden“. Ein Abend für Menschen ab 10 Jahren mit Märchen und Musik. Lassen Sie sich in eine andere Welt entführen!



„Gib mir die Ohren der Hirten!“

Neue Geistliche

Lieder zu Advent und Weihnachten:

Montag, 11. Dezember, 19 Uhr
Michaelkirche Grafrath

Bekannte und (noch) nicht bekannte Lieder – für alle Singbegeisterten und alle, die gerne einmal mitmusizieren möchten. Also gerne Instrumente mitbringen.
Für die, die sich ein wenig vorbereiten mögen:

Bitte ein kurzes Mail schreiben, dann schicke ich ca. 1 Woche vorher schon ein bisschen Notenmaterial. Das Wichtigste ist aber die Freude am gemeinsamen Singen!

Mit dabei auch die Lieder, die 2. Weihnachtsfeiertag gesungen werden – es wäre schön, wenn manche dann auch am 26.12. da dabei sind und musikalisch unterstützen:

Singgottesdienst zum 2.

Weihnachtsfeiertag

Dienstag, 26.12, 10 Uhr

Michaelkirche Grafrath.

Pfarrer Karl Mehl

... das neue Jahr fängt gut an!

Offene Bühne 2024

Musik, Poesie, Artistik & mehr
Freitag, 26. Januar 2024, 19 Uhr
Michaelkirche Grafrath

Evangelischen Jugend
Bitte Beiträge vorher anmelden!
Im Pfarramt oder direkt über
Lenni Haas: lenni-haas@web.de





Heiligabend ohne Krippenspiel?

Das ist ja wie ...

... Hmmm. Ja.... Wie was eigentlich?
Egal! Wir wollen es gar nicht wissen!



Deswegen brauchen wir dich
für unser

Krippenspiel 2023

Wir proben ab dem 17.11.23
immer freitags von 15.30-17.30 Uhr
in der Martin-Luther-Kirche in
Mammendorf.

**Die Generalprobe wird am 23.12.
nachmittags sein,**
die Aufführung dann im Familien-
Gottesdienst am Heiligabend, ebenfalls
in der Martin-Luther-Kirche.

Wenn du schon in die Schule gehst
und Lust hast, mitzuspielen,

**melde dich bitte bis 12.11. an,
damit wir gut planen können!**

Weitere Infos und Anmeldung gerne per
E-Mail bei Steffi Rinck
(steffirinck@hotmail.com).

Wir freuen uns auf dich und deine
Freunde!

Dein Mammendorfer
Krippenspiel-Team



Herzliche Einladung zur Weihnachtswerkstatt

Für alle Kinder ab 6 Jahren, die gerne:

kreaqtiv sind, basteln, malen, Geschichten hören, singen
und sich gemeinsam auf den Weg Richtung Weihnachten machen wollen!

Bitte eigene Schere, Kleber, Stifte und ein Getränk mitbringen!



Wann: am 2.12.23 von 14.00 – 16.30 Uhr

Wo: Bürgerhaus Geltendorf

Unkostenbeitrag: 4€

Anmeldung bitte unter:
marion.schloegl@elkb.de

Wir freuen uns auf euch!

Marion Schlögl und Team*

Kinderbibeltag 2023

Herzliche Einladung



**... zur biblischen Geschichte von Tobias
und dem Engel Raphael**

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder
gemeinsam mit euch einen tollen
Kinderbibeltag gestalten und freuen uns,
wenn ihr Lust habt, dabei zu sein.

**Meldet euch dazu bitte bis spätestens
03.11.23 an:**

Kibitag.Grafrath@web.de

Wo: Grundschule Grafrath

Wann: 22.11.23
9:30 – 16:00 Uhr

Für Mittagessen und Getränke ist
gesorgt! Bitte kleine Brotzeit für
zwischendurch mitbringen!

Liebe Familien

Gerne wollen wir unser Angebot für
Kinder und Familien wieder beleben.
Dafür steht gerade folgendes an: wir
sammeln, welche Angebote bereits
bestehen und noch nicht richtig von
uns beworben werden, wir suchen nach
Ideen und Inspirationen für die Zukunft,
wir wollen unsere große Gemeinde und
die vielen Teams und Ehrenamtlichen
mehr zusammenbringen und connecten
und natürlich freuen wir uns über alle,
die selbst auch aktiv werden wollen!
Ein Ideen Board gibt es online (Padlet),

Als Unkostenbeitrag
bitten wir
um 5,-€/
Geschwister 3,-€.

Bitte bringe mit: Hausschuhe,
Federmäppchen
(mit Schere und Kleber) und natürlich
gute Laune!

Damit es in der Früh zu keinem
Gedränge kommt, gibt es wieder zwei
Eingänge

- (alle 1./2. Klässler kommen bitte
zum Haupteingang,

- alle 3./4. Klässler bitte zum
Eingang am Parkplatz).

Um 15.30 Uhr beenden wir den Tag mit
einer kleinen Andacht, zu der wir Sie,
liebe Eltern herzlich einladen.

Das KiBiTag-Team freut sich auf euch!

gerne aber auch per Mail an
Pfr. Patricia Müller
(Patricia.Mueller@elkb.de) wenden!
DANKE





Neues aus dem MAK und JAS

Wir sind frisch nach der Sommerpause wieder zurück ins EJ Leben gezischt und starten mit regelmäßigen JuCas immer mittwochs ab 19 Uhr und bald auch mit einem wöchentlichen KonfijuCa.

Unser erster MAK nach der Sommerpause steht gerade an, bei dem wir neue Jucaverantwortliche, und eine neue Zusammensetzung des Jugendausschusses wählen werden (Beim Erscheinen des Heftes wird das wahrscheinlich schon feststehen).

In den nächsten Wochen, bevor es so richtig kalt wird wollen wir außerdem noch mal gründlich das Juca putzen um frisch sortiert in den Winter zu starten.

Auf Dekanatsebene schicken wir 3 neue Grundkursteilis los, um ihre Jugenleiter:innenausbildung abzuschließen.

Zum Abschluss des Grundkurses findet am Donnerstag, 23.11.2023 bei uns in der Michaelkirche ein (Dekanats-) Jugendgottesdienst mit feierlicher Übergabe der Grundkurs Urkunden statt.



Alle genaueren Infos bekommt ihr über den Newsletter mit und auf unserer Homepage oder auf Instagram (ej_grafrath)

Klar ist: Nur weil es ein Jugendgottesdienst ist, seid ihr trotzdem ALLE eingeladen .

Euer Lenni Haas

Anstehende Events:

Jugendgottesdienst
23.11.2023, 19 Uhr

Vorweihnachtsspecial im Juca
Glühweinausschank am Heiligabend

Offenen Bühne
Freitag, 26.1.2024, 19 Uhr

Andacht zum Jahresabschluss
mit Segen
31.12.2023, 19 Uhr



Herzlich willkommen!

35 erstklassige Konfis haben sich in diesem Jahr angemeldet und gehen gemeinsam mit uns auf Gott- und Sinnsuche. Den großen Konfistart hatten wir am Wochenende 23./24.09.2023. Zusammen verbrachten wir einen ganzen Tag und eine Nacht in der Michaelkirche in Grafrath. Der Kirchenraum wurde Ort des Lernens, Spielens, der Gemeinschaft, ein Essenssaal und schließlich ein Schlafsaal, bevor er am nächsten Morgen wieder Tür und Tor öffnete für einen weiteren großen Festgottesdienst, gestaltet von Konfis und Teamern selbst. Mittendrin in diese Feier haben wir dann noch eine Konfirmandin taufen können! Was für ein segensreicher Start!



Wir freuen uns auf das gemeinsame Jahr mit euch allen,

Eure Marion Schlögl und Patricia Müller
gemeinsam mit allen Jugendlichen
Mitarbeitenden!

Die nächsten Konfi Termine:

- 11.11.2023: 3. Konfitag (Mammendorf)
- 09.12.2023: 4. Konfitag (Grafrath)
- 20.01.2024: 5. Konfitag (Mammendorf)
- 24.-25.02.24: Konfifreizeit (Steingaden)
- 02.03.2024: Dekanatskonfitag (Fürstenfeldbruck)



Kinderzeltlager

In den vergangenen Sommerferien haben wir zwar in unserer Kirchengemeinde kein eigenes Team für das Kinderzeltlager gestellt, aber die Grafrather Kids konnten in der KG Olching mitfahren, was auch einige von ihnen genutzt haben. Von den großen EJlern waren auch ein paar dabei, sei es im Orgateam oder tatsächlich auch



als Teamer im Gemeindeteam Olching. Für uns alle war das ein riesen Hit und nächstes Jahr gehen wir

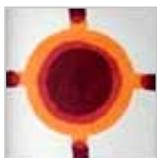
mit alter Frische wieder als eigene Kirchengemeinde in die Zelte.





Wussten Sie schon?

Unsere aktuellen Informationen



... dass, die nächsten Termine für die Männergruppe am 21. November und am 5. Dezember in der Michaelkirche Grafrath sind? Anmeldungen sind erbeten unter: maennergruppe-seenland@online.de

... dass wir dieses Jahr sagenhafte 35 Konfirmandinnen und Konfirmanden aus dem gesamten Kirchengebiet haben?



... dass wir Taize feiern



Mammendorf: Sonntag, 19h am 5.11., 3.12., 7.1., 4.2. Martin-Luther-Kirche

Geltendorf: bei Familie Kessler (bitte anrufen: 08193/998922), i.d.R. am letzten Donnerstag im Monat

St. Ottilien: am 3. Sonntag im Monat (19h, Schulkirche, Eucharistiefeier).

... dass der Lobpreisabend weiterhin am 2. Dienstag des Monats bei Fam. Nowosadtko in Türkenfeld, (Tel: 08193-700803) stattfindet? Die nächsten Termine sind : 10.10., 14.11., 12.12. 2023, 09.01.2024



Ökumenische Sozialstationen

Ökumenische Sozialdienste in unserer Gemeinde und Fürstenfeldbruck

Adelshofen

Senioren Tagespflege am Anger

Aichangerstr. 3, 82276 Adelshofen
Tel. 08146/510, Fax 08146/997839,
Mobil 0179/1959964
E-Mail: eschma@senta-aho.de
www.senta-aho.de

Fürstenfeldbruck

Diakonie Oberbayern West, Sozialberatung

Buchenauer Str. 38, 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141/15063-0
E-Mail: Sozialdienste@diakoniefb.de

Geltendorf

Nachbarschaftshilfe Geltendorf

„Hand in Hand“
Tel. 0176/34903606

Grafrath

Nachbarschaftshilfe Grafrath

erreichbar zu den Geschäftszeiten der Rasso-Apotheke, Tel. 08144/290

Brucker Forum/Familienstützpunkt

im Rathaus Grafrath, Hauptstraße 64
Di 9-12:00, Do 15-18 Uhr

Kottgeisering

Ökum. Helferkreis Kottgeisering

Ansprechpartnerin Beate Schamberger
Tel. 08144/7367

Mammendorf

Brucker Forum/Familienstützpunkt

Jahnweg 7
Mo 15.00-18.00, Fr 9.00-12.00 Uhr

Moorenweis

Krankenpflege und Nachbarschaftshilfe Moorenweis e.V.

Mo bis Fr 10-12 Uhr
Büro: Ringstr. 26 (Alter Pfarrhof)
G. Riedl-Steininger, Tel. 08146/7879

Türkenfeld/Zankenhausen

Sozialdienst Türkenfeld/Zankenhausen e.V.

Büro: Ammerseestr. 2, Tel. 08193/950531
Mo bis Do 10-12 Uhr
Leitung: Frau Radojka Dodlek,
Tel. 0175/1931633

Telefonseelsorge 0800 111 0 111

Rund um die Uhr, kostenlos!



Diakonie:
alle Aspekte des Dienstes am Menschen
im kirchlichen Rahmen.

Beachten Sie auch unsere Webseite: www.grafrath-evangelisch.de



Aus den Kirchenbüchern

Die aktuellen Einträge Zeitraum 26.5.-1.10.2023 (Redaktionsschluss)

Wir wünschen den Neugetauften Gottes Segen.



Leonie Kainz ...Moorenweis
 Paulina Hartl ...Jesenwang
 Giovanni Conrad Alabastro ...Bologna
 Ida Erika Völkl ...Türkenfeld
 Mirijam Elisa Bömmel ...Germering
 Annika Frieda Maier ...Türkenfeld
 Noah Walter ...Adelshofen
 Julius Ernst Cornelius Baron von Heyking Grafrath
 Damilola Elizabeth Opatotun ...Kottgeisering
 David Oreoluwa Opatotun ...Kottgeisering
 Stefan Allerdings ...Türkenfeld
 Lina Veronika Esther Neuerburg ...Kottgeisering
 Amber Reinke ...Geltendorf
 Logan Reinke ...Geltendorf
 Liam Reinke ...Geltendorf
 Romy Krusche ...Grafrath
 Antonia Tamara Simone Hertel ...Grafrath
 Michael Röming ...Oberschweinbach
 Kim Osselmann ...Geltendorf

Wir denken an unsere Verstorbenen und ihre Angehörigen.



Marianne Hrabak.Jesenwang.94 Jahre
 Birgit Hofweller.Geltendorf.63 Jahre
 Friederika Mangold.Jesenwang.93 Jahre
 Brigitte LacherKottgeisering 73 Jahre
 Sonja Braun.Jesenwang.83 Jahre
 Waltraud Kilian. Türkenfeld.79 Jahre

Wir wünschen zur Trauung Gottes Geleit auf dem gemeinsamen Weg.



Uta Hantke und Stephan Holzberger Mammendorf
 Dana Hoffmann und Bernhard Sedelke . Jesenwang
 Michaela Kramer und Martin Kramer Oberschweinbach
 Christelle Walcher und Oliver WalcherOberschweinbach
 Malina Zipper und Stefan ZipperTürkenfeld
 Nicole Reinke und Denny Reinke Geltendorf
 Lisa Knabenbauer und Tobias Knabenbauer Oberschweinbach

Neu in unsere Kirche eingetreten



Wir freuen uns über einen Eintritt.

Das Team der Gemeinde

Machen Sie sich ein Bild von uns.

1. Pfarrstelle:

Pfarrer Karl Mehl

Tel. **0171-529 36 61 NEU**

karl.mehl@elkb.de

telefonische Sprechzeit:
mittwochs 15-17 Uhr



Mesner:

Matei Theil

bis 31.12.2023



2. Pfarrstelle:

Pfarrerin Patricia Müller

Tel. 0151-44214732

patricia.mueller@elkb.de



Religionspädagogin

Marion Schlögl,

Tel. 08193-4103

Marion.Schlögl@elkb.de



Pfarramt:

Kornfeldstr. 8, 82284

Grafrath,

Tel. 08144-7418

Fax 08144-7351

pfarramt.grafrath@elkb.de



Sekretariat

Liane Haas

Öffnungszeiten Parteiverkehr:

Montag 9-13 Uhr

Dienstag 14-16 Uhr

Donnerstag 10-12 Uhr

Konto:

Spendenkonto: Volksbank FFB

IBAN: DE97 7016 3370 0000 2173 60

BIC: GENODEF1FFB

Adressen der Gemeindezentren:

Grafrath:

Michaelkirche
Ecke Bahnhofstr./Jesenwanger Str.

Mammendorf:

Martin-Luther-Kirche
Martin-Luther-Platz 1

Türkenfeld:

Friedenskirche
Ecke Egerländerstr./Zugspitzstr.

Redaktionsteam:

Karl Mehl, Liane Haas, Angelika Wagner

V.i.S.d.P.: Karl Mehl,
Auflage: 2.200 Stück

Grafik/Fotos:

Fotos:

Titel: Pixabay

S. 20 Esther Stosch_pixelio.de.jpg

sonstige: privat

Jahreslosung 2024



*Alles, was ihr tut,
geschehe in Liebe.*

1. Korinther 16,14